

# Material zum Workshop „Seneca inkusionsensibel unterrichten“ (Niels Herzig, Olivia Losing, Jochen Sauer)

## M4. Seneca: Über Philosophie, Teil III

|    |  |
|----|--|
| 1  | [4] Dicet aliquis, 'quid mihi prodest philosophia, si fatum est? quid prodest, si deus rector est? quid prodest, si casus imperat? Nam et mutari certa non possunt et nihil praeparari potest adversus incerta, sed aut consilium meum occupavit <sup>1</sup> deus decrevitque quid facerem, aut consilio meo nihil fortuna                              |
| 5  | permittit.'  |
|    | [5] Quidquid est ex his, Lucili, vel si omnia haec sunt, philosophandum est; sive nos inexorabili <sup>2</sup> lege fata constringunt, sive <sup>3</sup> arbiter deus universi cuncta disposuit, sive <sup>3</sup> casus res humanas sine ordine impellit et iactat, philosophia nos tueri debet. Haec adhortabitur ut deo libenter <u>pareamus</u> , ut |
| 10 | fortunae contumaciter <sup>4</sup> ; haec docebit ut deum <u>sequaris</u> , <u>feras</u> casum.  |
|    | <u>Vokabel-/Konstruktionshilfen:</u><br><br>(1) <b>occupare</b> m. Akk.: (hier:) sich jemandes bemächtigen<br>(2) <b>inexorabilis</b> : unerbittlich<br>(3) <b>sive ... sive</b> : sei es, dass ..., sei es, dass ...<br>(4) <b>contumax</b> : trotzig   |

### Arbeitsaufträge

Du hast drei Optionen:

- I. Du bearbeitest zunächst Aufgaben, die Dir den Zugang zum Text erleichtern können (Texterschließung), und übersetzt dann (Übersetzung).
- II. Du übersetzt zunächst (Übersetzung) und bearbeitest nachträglich die Aufgaben, die Dir den Zugang zum Text erleichtern können (Texterschließung).
- III. Du übersetzt (Übersetzung) und schaust nur bei Bedarf auf die Aufgaben, die Dir den Zugang zum Text erleichtern können (Texterschließung).

## Texterschließung

Entscheide Dich für eine, zwei oder alle der folgenden Aufgaben (1. a, 1. b und 1. c)! Sie sind unterschiedlichen Schwerpunkten zugeordnet, die in Klammern stehen.

1. a) Markiere in Abschnitt [4] des Textabschnitts *Über Philosophie, Teil III* alle flektierten Formen von „esse“ und seine Komposita! Führe die in Abschnitt [5] unterstrichenen Wörter auf ihre Grundform zurück! Suche die jeweils erste Bedeutung aus dem Lexikon heraus und notiere sie Dir!

[Grammatik/Lexikonarbeit]

1. b) Wende eine für Dich bekannte und hilfreiche Übersetzungsmethode an (z.B. Pendel-, Konstruktions- oder Einrückmethode)! Achte vor allem auf Nebensatz einleitende Konjunktionen und Fragewörter. Unterstreiche Dir diese und übersetze sie!

[Textstruktur]

1. c) Untersuche den vorliegenden Textabschnitt nach dem Sachfeld Götter/Schicksal! Markiere Dir die entsprechenden Begriffe und überlege, was ihre Bedeutungsunterschiede sind!

[Wortschatz]

2. Formuliere mit Hilfe Deiner bisherigen Erkenntnisse zu Inhalt und Form des bereits gelesenen Textes (*Über Philosophie, Teil I und II*) und Deiner Ergebnisse zu dieser Aufgabe eine begründete Vorerwartung an den Inhalt des Textabschnitts *Über Philosophie, Teil III*!

Rot: Inklusionsbedarf Autismus-Spektrum-Störung

Blau: Sprachbildung in Bezug auf SuS nicht-deutscher Herkunftssprache

Grün: Förderaspekt Leistung

## Übersetzung

Entscheide Dich für eine der folgenden Aufgaben! Sie sind zwei unterschiedlichen Niveau- bzw. Schwierigkeitsstufen zugeordnet, die in Klammern stehen. Niveau I ist die höhere.

1. Übersetze die vorliegenden Textabschnitte *XVI. SENECA LUCILIO SUO SALUTEM, [4]* und *[5]* in angemessenes Deutsch! Du kannst Deine System-Grammatik und das Lexikon als Hilfsmittel verwenden.

[Niveau I]

2. Übersetze den vorliegenden Textabschnitt *Über Philosophie, Teil III* in angemessenes Deutsch – mit Hilfe der bereits vorübersetzten „kniffligen“ Stellen.

- Die kursiven Übersetzungen sind Grundbedeutungen, die Du übernehmen kannst und an das Satzgefüge anpassen musst.
- Die mit „/“ hervorgehobenen Übersetzungen stellen eine Auswahl bereits an das Satzgefüge angepasster Wendungen dar. Entscheide Dich hierbei für jeweils eine Dir geeignete!

[Niveau II – Erleichterungsmaßnahme]

Zeile 1: *Dicet aliquis* (irgendjemand soll sagen/irgendjemand wird sagen)

Zeile 4: *quid facerem* (Was soll ich tun?/was ich tun soll)

Zeile 6: *philosophandum est* (man muss philosophieren/man darf philosophieren)

Zeile 7: *constringunt* (**constringere**: fesseln)

Zeile 7: *arbiter deus universi* (**Gott als Richter über alles/Gott als Allwissender**)

Zeile 10: *sequaris, feras* (**sequi**: folgen; **ferre**: ertragen)

Rot: Inklusionsbedarf Autismus-Spektrum-Störung

Blau: Sprachbildung in Bezug auf SuS nicht-deutscher Herkunftssprache

Grün: Förderaspekt Leistung

## Literatur

### Literatur zum Thema Inklusion im Lateinunterricht in Auswahl (chronologisch geordnet):

- Jesper, U. (2016). *Inklusiver Lateinunterricht. Ein methodisch-didaktischer Leitfaden zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit einer Autismus-Spektrum-Störung*. Kronshagen: IQSH. [PDF](#)
- Friedrich, A. (2017). LRS und Lateinunterricht. *Pegasus-Onlinezeitschrift*, 17, (S. 14–75). [PDF](#)
- Beyer, A. & Liebsch, A.-C. (2018). Das (Sprach)Lehrbuch und inklusiver Fachunterricht am Beispiel Latein. In Langner, A. (Hrsg.), *Inklusion im Dialog. Fachdidaktik – Erziehungswissenschaft – Sonderpädagogik* (S. 123-130). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. [PDF](#)
- Scholz, I. (2018). Differenzierung. In M. Korn (Hrsg.), *Latein Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II* (S. 195–204). Berlin: Cornelsen.
- Liebsch, A.-C. (2019). Inklusionssensibler Lateinunterricht: Auf die Planung kommt es an. In Frohn, J., Brodesser, E., Moser, V. & Pech, D. (Hrsg.), *Inklusives Lehren und Lernen. Allgemein- und fachdidaktische Grundlagen* (S. 107–114). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. [PDF](#)
- Herzig, N. & Sauer, J. (2020). Differenzierung und Reflexion im inklusiven Lateinunterricht. In Braksiek, M. u.a. (Hrsg.), *Schulische Inklusion als Phänomen – Phänomene schulischer Inklusion. Fachdidaktische Spezifika und Eigenlogiken schulischer Inklusion* (S. 189–216). Wiesbaden: Springer. [PDF](#)

### Weitere Literatur zum Vortrag (alphabetisch):

- Breidenstein, G., Hirschauer, S., Kalthoff, H. & Nieswand, B. (2013). *Ethnographie. Die Praxis der Feldforschung*. Konstanz und München: UVK.
- Eckert, J. & Liebsch, A.-C. (2020). Der Baustein Adaptive didaktische Kompetenz: inklusive (Fach-)Didaktik und adaptive didaktische Kompetenz. In Brodesser, E., Frohn, J., Welskop, N., Liebsch, A.-C., Moser, V. & Pech, D. (Hrsg.), *Inklusionsorientierte Lehr-Lern-Bausteine für die Hochschullehre. Ein Konzept zur Professionalisierung zukünftiger Lehrkräfte* (S. 76–87). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Flick, U. (2007). *Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Flick, U., von Kardoff, E. & Steinke, I. (Hrsg.) (2008). *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Herzig, N. (2021). Exkurs über das (nächste) Fremde: Perspektiven aus der lateinischen Fachdidaktik. In *WE\_OS Jahrbuch*, 4(1), S. 131–140. [PDF](#)
- Jesper, U. (2016). *Inklusiver Lateinunterricht. Ein methodisch-didaktischer Leitfaden zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit einer Autismus-Spektrum-Störung*. Kronshagen: IQSH.
- Jesper, U. (2018). Inklusiver Lateinunterricht. In M. Korn (Hrsg.), *Latein Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II* (S. 213–224). Berlin: Cornelsen.
- Kipf, S. (Hrsg.) (2014). *Integration durch Sprache. Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache lernen Latein*. Bamberg: C. C. Buchner.
- Mayring, P. (2010): *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken*. Weinheim und Basel: Beltz.
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW) (o.D.). *Zentralabitur 2024 – Lateinisch*. [PDF](#)
- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSW NRW) (2014): *Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen, Lateinisch*. Frechen.
- Scholz, I. (2010). Diagnose und Differenzierung. In Keip, M. & Doepner, T. (Hrsg.), *Interaktive Fachdidaktik Latein* (S. 193–208). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) mit Stand vom 7.09.2022*
- Thole, W. (2010). Ethnographie des Pädagogischen. Geschichte, konzeptionelle Kontur und Validität einer erziehungswissenschaftlichen Ethnographie. In Heinzl, F., Thole, W., Cloos, P. & Köngeter, S. (Hrsg.), *„Auf unsicherem Terrain.“ Ethnographische Forschung im Kontext des Bildungs- und Sozialwesens* (S. 17–38). Wiesbaden: VS.